

Amarant

Amaranthus ssp.

Fruchtfolge	Amarant stellt keine besonderen Ansprüche an die Fruchtfolgestellung und ist geeignet, enge Getreidefruchtfolgen aufzulockern.
Standortansprüche	Amarant ist im Anbau genügsam und gedeiht selbst auf trockenen und salzhaltigen Böden, bevorzugt an sonnigen Standorten.
Saatzeitpunkt	Da Amaranth sehr frostempfindlich ist, sollte die Aussaat erst Ende April bis Anfang Mai erfolgen.
Saatstärke	40-60 Körner/m ² bzw. 0,3-0,5 kg/ha.
Saattiefe	1-2 cm
Reihenabstand	40-50 cm
Saatgut	Bezugsquellen für Saatgut aus ökologischer Erzeugung werden in der Internetdatenbank www.OrganicXseeds.de aufgelistet. Anhand der Datenbank kann die Verfügbarkeit von Saatgut geprüft werden.
Düngung	Der Nährstoffbedarf von Amaranth ist ähnlich wie bei Getreide.
Unkrautregulierung	Hacken ist unbedingt erforderlich, Flächen mit hohem Unkrautdruck meiden.
Krankheiten	In unseren Breiten sind keine Krankheiten oder Schädlinge bekannt.
Erntetermin	Die Ernte der Körner erfolgt ab September/Oktober im Mähdrusch.
Ertrag	Die Erträge bei Amaranth liegen bei 2-3 t/ha. Unmittelbar nach der Ernte müssen die Körner auf 10% Wassergehalt heruntergetrocknet und anschließend gereinigt werden.

